

## **Informationen für Jugendhilfeausschuss und**

### **Schul- Kultur- und Sportausschuss**

**am 03.02.2015**

#### **Wie sind wir zu diesem Feriencamp gekommen?**

Mit Vertrag vom 05. April 1974 hat die Zeltlagergemeinschaft Neumünster dieses Gelände, auf dem wir uns jetzt befinden, der Stadt Neumünster geschenkt mit der Auflage, das Vermögen in eine rechtlich selbständige Stiftung zu überführen und für Zwecke der Jugendpflege, Jugenderholung, Jugenderziehung und auch der Altenfürsorge bereit zu halten. (Schon damals hat man schon an die demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft gedacht).

Die Zeltlagergemeinschaft hatte das Zeltlager seit 1954 betrieben.

Schon am 09.05./07.06.1974 wurde zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreissportverband Neumünster (damaliger Vorsitzender Gerhard Danker) ein Nutzungsvertrag abgeschlossen, mit dem der KSV die eigenverantwortliche Verwaltung des Feriencamps übernommen hat. Die Stadt Neumünster hat sich jedoch nicht ganz aus ihrer Verantwortung herausgezogen, sondern sich verpflichtet, den KSV zu beraten und zu unterstützen. Das tut sie auch, indem sie u.a. mit Zuschüssen zu den Investitionen hier in Lenste hilft, die Attraktivität des Feriencamps zu erhalten.

Wir bewirtschaften jetzt ein Gelände von 7 ¼ ha mit inzwischen mehreren festen Gebäuden, einer Sporthalle und etlichen Sport- und Spielplätzen.

## Was wurde bisher gemacht?

Nach der Übernahme des Ferien camps 1974 mussten als Sofort-Maßnahmen die vorhandene baufällige Baracke abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden mit Küche, Aufenthaltsraum und Büro, und es musste ein Großteil der Zelte durch neue ersetzt werden.

1975 wurde dann ein Erweiterungsbau erstellt für die Küche, den Speisesaal, Vorratsräume und Personaltoiletten.

Durch den Bau von 16 Nur-Dach-Häusern in 1977/78 konnten wir die Attraktivität unseres Ferien camps noch weiter steigern. Für ein Haus hatte damals die Firma Sauer Getriebe aus Neumünster die Patenschaft übernommen. Ein gutes Beispiel, das jedoch keine Nachfolger gefunden hat.

1979 musste das Sanitärgebäude grundlegend saniert werden.

Einzig die von der Zeltlagergemeinschaft 1968 gebaute Mehrzweckhalle steht heute noch in ihrer ursprünglichen eigentümlichen Form. Natürlich mussten wir im Laufe der Jahre immer wieder Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchführen lassen. 1997 bekam die Mehrzweckhalle ein neues Dach. Im vergangenen und in diesem Jahr mussten und müssen weitere Sanierungen durchgeführt werden.

Im gleichen Jahr musste die Küche von Grund auf saniert werden.

Ab dem Jahr 2000 werden die Zelte kontinuierlich durch neue wetterfeste Kunststoffzelte ersetzt. 2005 wurde ein neuer Sanitärtrakt für Lehrkräfte, Betreuer und Personal gebaut.

Die Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen und der Ersatz von ausgedienten Zelten verschlingen jährlich einen Großteil der Einnahmen durch die Lagerbeiträge. Auch die Nur-Dach-Häuser müssen dringend saniert oder ersetzt werden. Das wurde schon 1997 angesprochen. Wir müssen uns auch hier auf die Stadt Neumünster verlassen, die uns jährlich einen Zuschuss zu den Investitionsmaßnahmen gewährt, den wir auch dringend brauchen.

Ein Rückblick über 40 Jahre KSV-Engagement ist eine Zeitreise durch gesellschaftliche Entwicklung, über Veränderungen in der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen, über das Erleben von dem Miteinander in der freien Natur, den Hauch von Abenteuer und viel Spaß, Freude, Ausgelassenheit in Gemeinschaft – ohne oder zunehmend fast ohne Abhängigkeit vom iPhone oder anderen modernen Kommunikationsmitteln.

Schon kurz nach Übernahme des Ferien camps konnte im Juni 1974 der Betrieb aufgenommen werden.

Jeweils mit großem Interesse der Politiker unserer Stadt wurde dann jährlich die Feriensaison eröffnet

Die Vertreter der Stadt aus Politik und Verwaltung haben früh erkannt, dass sich das Ferien camp Lensterstrand zu einem Aushängeschild Neumünsters entwickelt.

Etwa 90 km von Neumünster entfernt ist Lensterstrand an der Ostsee von Neumünster entfernt. Und trotzdem wird dort eine ausgezeichnete Werbung für die Schwalestadt gemacht. Verantwortlich dafür ist die „Jugendbegegnungsstätte“ des Kreissportverbandes Neumünster.

## Übrigens:

Stadt und KSV befassten sich schon 1977/78 mit der Planung eines festen Gästehauses mit 40 Betten, um eine ganzjährige Nutzung des hervorragend gelegenen Geländes für Kinder-, Jugend und Seniorenarbeit zu gewährleisten (Schulungen, Seminare, Jugend- und Seniorenfreizeiten u.a.). Leider mussten die Pläne aus verschiedenen Gründen aufgegeben werden. Aber vielleicht lassen sich Überlegungen in diese Richtung heute oder in der näheren Zukunft wieder aufgreifen.

Um immer wieder zu zeigen, dass das Feriencamp ein Kind Neumünsters ist, wurden Neumünsteraner Firmen und insbesondere Handwerksbetriebe bei der Vergabe von Arbeiten bevorzugt berücksichtigt. Damit leisten wir unseren kleinen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen in Neumünster und haben selbst den Vorteil, dass sich diese Unternehmen mit dem Sport und unserem Feriencamp identifizieren.

In den ganzen Jahren waren auch Kinder aus Neumünster am Lensterstrand. Die Freizeiten wurden und werden von unseren Sportvereinen, der Zeltlagergemeinschaft und der Sportjugend des KSV organisiert und durchgeführt.

Gute Atmosphäre und ein niedriger Tagessatz sichern eine gute Belegung. Begonnen haben wir mit einem Tagessatz von 10,00 DM pro Platz, jetzt kostet die Vollpension 15,70 € im Zelt und 16,70 € in den Häusern, immer noch günstig. Enttäuschend die nach wie vor niedrige Frequentierung aus Neumünster: Schon 1983 wurde beklagt: „Die meisten Schulklassen zieht es in die weite und teure Ferne; dass es auch vor der eigenen Haustür schön sein kann, bedenken nur wenige.“

Wichtig ist die Verpflegung mit einem abwechslungsreichen Speiseplan. Mittagsverpflegung über lange Jahre durch den Neumünsteraner Cateringbetrieb Kunkel und jetzt seit 3 Jahren durch Brot und Spiele Hildebrandt.

Morgen- und Abendverpflegung wird im Feriencamp selbst hergestellt, frische Brötchen und Brot sowie Aufschnitt und Marmelade usw. aus Grömitz oder der näheren Umgebung.

In der Küche arbeiten durchweg Schülerinnen und Schüler, zum großen Teil aus Neumünster, unter Leitung einer Fachkraft. Eine Maßnahme, mit der wir jungen Menschen auf ihrem Weg in das Leben nach der Schule oder nach dem Studium helfen, Verantwortung und Pflichten zu übernehmen.

Die Belegung des Camps ist von vielen Fakten abhängig. In den ersten Jahren hatten wir bei günstigen Ferienkonstellationen eine Belegung von 40.000 Übernachtungen. Danach pendelte sich das auf rd. 30.000 ein. ZB.

- 2004: 30.500 Übernachtungen
- 2005: 33.000 Übernachtungen.

2012 Rückgang der Belegung in Lenste von 28.000 auf 26.000 Übernachtungen. Gründe: Gesamtferienzeiten in der BRD kürzer, Ferien in den Bundesländern überschneiden sich immer mehr, öffentliche Zuschüsse für Kinderfreizeiten sind gekürzt oder ganz gestrichen worden, das trifft insbesondere die Kinder aus Familien mit geringem Einkommen.

2013 waren es rd. 24.000 Übernachtungen, aber wieder mehr Vereine aus Neumünster: SC Gut Heil, Kreishandballverband, TSV Gadeland, SVT und der Volleyballclub.

2014 überraschend die Absage aller Freizeiten des DFB, das sind rd. 4.000 Übernachtungen. Dieses Loch konnte wegen der kurzfristigen Absage in diesem

Jahr nicht voll wieder gefüllt werden. Wir sind jetzt bei rd. 21.000 Übernachtungen.

## **Bericht 2014**

Wegen der kurzfristigen Absage der DFB-Freizeitmaßnahmen mit rd. 4.000 Übernachtungen konnten wir für das Jahr 2014 nur auf der Grundlage einer Belegung von 21.000 Übernachtungen kalkulieren. Durch intensive Bemühungen des KSV und durch verstärkte Werbemaßnahmen konnten wir aber am Ende der Saison eine Belegung von 23.873 erreichen, ein sehr erfreuliches Ergebnis. Entsprechend konnten wir auch notwendige Investitionen von rd. 32.500 Euro tätigen, dies allerdings nur unter Einbeziehung des Investitionszuschusses der Stadt Neumünster in Höhe von 24.000 Euro.

U.a. haben wir die LE-Tours aus Leipzig als neuen Partner gewinnen können, die einen Teil des Ausfalls durch die Absage des DFB ausgleichen konnten. Darüber hinaus haben auch unsere Stammgruppen aus Langenhagen, vom Fußball- und Leichtathletikverband Nordrhein-Westfalen, aus Itzehoe und aus der Stadt Rendsburg deutlich mehr Kinder mitgebracht als ursprünglich angemeldet.

Erfreulich war auch, dass wieder mehr Gruppen aus Neumünster und Umgebung unser Feriencamp für ihre Freizeiten nutzten, u.a. insbesondere auch Gruppen der Holstenschule und der Hans-Böckler-Schule. Der Sport aus Neumünster und Umgebung war in diesem Jahr wieder mit einigen Mannschaften und Gruppen bei uns: SV Tungendorf, SC Gut Heil Neumünster, der Volleyballclub Neumünster, der VfR, der TSV Gadeland, Blau-Weiß Wittorf, der Kreishandballverband, SV Wasbek und SV Aukrug. Alles in Allem eine positive Entwicklung.

Besonders hervorzuheben ist das Handball-Pfingstturnier des SC Gut Heil Neumünster, das in diesem Jahr zum 25. Mal stattfand, diesmal mit über 900 Teilnehmern, ein Turnier, das ein Aushängeschild für den Neumünsteraner Sport und damit für die Stadt ist – eine Werbung, wie sie besser nicht sein kann.

Die warme Mittagsverpflegung im Feriencamp wurde auch in diesem Jahr von dem Neumünsteraner Caterer Hildebrand (Brot und Spiele) geliefert. Die weitere Verpflegung Frühstück, Abendessen und kleine Zwischenmalzeiten werden in der Küche des Feriencamps bereitet und ausgegeben. Dort haben wir neben einer Fachkraft Schüler und Studenten (meistens aus Neumünster) beschäftigt, eine Maßnahme, in der sich junge Menschen bewähren und für ihr späteres Berufsleben erproben können.

Beim Auf- und Abbau der 60 Zelte, der in den vergangenen Jahren immer im Wesentlichen allein von Mitgliedern der Zeltlagergemeinschaft bewerkstelligt wurde, wurden wir in diesem Jahr tatkräftig von der Handballabteilung des SC Gut Heil Neumünster unterstützt sowie von Helfern vom SC Langenhagen.

Um unser Feriencamp zukunftsfähig zu erhalten, müssen wir u.a. in absehbarer Zeit die 16 Nurdachhäuser durch moderne, besucherorientierte Schlafquartiere ersetzen. Unsere Verbindungen zur Hochschule Wismar konnten wir dazu nutzen, dass sich 26 Studierende im Wintersemester 2013/14 an einem studentischen Projekt „Schlafen wie gewohnt? Neue Schlafquartiere für das Feriencamp Lensterstrand“ beteiligten. Die Arbeiten wurden im Februar in der Hochschule Wismar im Beisein von Vertretern des KSV präsentiert und prämiert. Z.Zt. laufen Planungen zur Realisierung des Baus eines Prototyps auf unserem Gelände. Die Finanzierung soll über Sponsoren und Spenden gesichert werden.

In diesem Jahr können wir auf eine erfolgreiche 40-jährige Kinder- und Jugendarbeit in unserem Feriencamp Lenste zurückblicken. Aus diesem Anlass hatten wir zu einem Festakt am 08. Juni Vertreter der hiesigen Rathausparteien, der Verwaltung, der Sponsoren, der Wirtschaft, der Sportvereine, der Stammgruppen, der örtlichen Behörden in Grömitz und natürlich die MitarbeiterInnen nach Lenste eingeladen und konnten dort fast 100 Gäste begrüßen.

Die Entwicklung unseres Feriencamps Lenste macht Mut, weiter zu machen in unserer Arbeit für Kinder und Jugendliche, ihnen Möglichkeiten zu bieten, wo sie ein paar Tage fernab von Computer und Internet in der freien Natur mit Gleichgesinnten ihre Freizeit verbringen, neue Freundschaften schließen und sich bei sportlichen Wettkämpfen messen können.

### **Zukunft:**

Nach wie vor gesellschaftlich wichtige Aufgabe.

Kindern die Möglichkeit für die Teilnahme an Freizeiten bieten,

sie mit der Natur in Verbindung bringen,

soziales Gemeinschaftsgefühl stärken und sich entwickeln helfen,

sich wieder auf Werte besinnen abseits von Luxus und Technik.

## Lenste Übernachtungszahlen der letzten 3 Jahre

	2012	2013	2014
Neumünster und Umgebung	3973	3851	4039
Wochenende und Sondermaßnahmen	5182	5074	5011
Saison ohne Wochenend- und Sonderbelegung	17385	19868	18862
<b>Gesamtbelegung</b>	<b>22567</b>	<b>24942</b>	<b>23873</b>

## Lenste Gruppenanzahl der letzten 3 Jahre

	2012	2013	2014
Neumünster und Umgebung	14	15	15
<b>Gesamtbelegung</b>	<b>69</b>	<b>73</b>	<b>69</b>

## Personenanzahl der letzten 3 Jahre

	2012	2013	2014
Neumünster und Umgebung	1272	1198	1279
<b>Gesamtbelegung</b>	<b>3812</b>	<b>4113</b>	<b>4117</b>

## Personalbedarf der letzten 3 Jahre

	2012	2013	2014
Festanstellung	2	3	4
Saisonkräfte	28	30	21